Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 263. Donnerstag, den 9. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. November 1848.

Die Herren Kaufleute Weiße aus Walburg, Brockhaus aus Remscheid, Mehlenbreck aus Berlin, Fritzsche aus Leipzig, Kamionez aus Warschau, Herr Bildhauer Stürmer aus Berlin, Frau Gräfin v. Kaiserling und Frl. de Pasquier aus Neustadt, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Baum u. Lange aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Pohl nebst Familie aus Senslau, log. im Hotel du Nord. Herr Inspector H. Hering aus Neckau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Schultz aus Glogau, Hein und Paper aus Rotieken, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 35 angemeldet worden, worunter 6 vom Militair, und als gestorben 15, einschließlich 2 vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 730 und davon gestorben 344.

Danzig, den 8. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Die zum Bau einer evangelischen Kirche in Schwerin angeordnete Hauskollekte, wird in der Woche vom 12. bis 18. November c. durch unsere Rathsboten abgehalten worden.

Danzig, den 2 November 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

3. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, d. 26. Oktbr. 1848.

Der Schauspieler Herr Johann Heinrich Carl Teschner und dessen Braut Fräulein Friederike Josephine Schwerdtfeger haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinsaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. September c. ausgsschlossen.

4. Der vormalige Gutsbesitzer Leopold Alexander Benedix und die Jungfrau Emilie Ernstine Selinde Keiler haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Gutspächter Karl August Olivier aus Quaschin und dessen Braut Bertha Dorothea Ruth aus Kl. Kölpin haben vor der von ihnen einzugehenden ehelichen Verbindung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 27. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Freitag, den 10. November c., Vormittags 9 Uhr, sollen vor dem Kruge in Neuschottland mehrere alte Baumaterialien an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

der Stadt-Baurath Zernecke.

7. Die zwischen dem Aschhofe und Theerhofe belegene Tränke soll in einem

den 11. November, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, auf ein oder 3 Jahre, vom 12. Dezember d. J. ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 24. Oktober 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. In der Heinrich und Maria geborne Holzrichter Fröseschen Nachlaßsache soll in termino

den 16 November c., Vormittags um 10 Uhr,

in dem Hofe Ober-Kerbswalde C. XXI. 18. der Mobiliar-Nachlaß und das vorhandene Inventarium gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Elbing, den 27. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

9. Heute Abend gegen 8 Uhr starb nach fünfmonatlichen Leiden an der Lungenschwindsucht unser geliebter Sohn Johann Ferdinand im Alter von 20 Jahren welches theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen

Danzig, den 7. November 1848. Johann Freitag und Frau.

10. Heute Morgens ¾3 Uhr starb mein lieber Mann, der Schuhmacher-Meister, Aug. Günther, in seinem 55sten Lebensjahre, an der Cholera. Solches zeigen an die Hinterbliebenen und bitten um stille Theilnahme.

Danzig, den 8. November 1848.

11. Heute Mittags starb uns auch unsere liebe kleine Meta. Liebe Freunde und Bekannte werden unsern Schmerz ermessen, nachdem wir in 5 Monaten nun schon das dritte Kind verloren.

Danzig, am 8. November 1848. Lehrer Henning und Frau.

12. Gestern Abend um 9½ Uhr starb unsere Mutter, Schwieger- und Groß-Mutter die Organisten-Wittwe

Concordia Constantia Eggert geb. Saß.

im 81. Lebensjahre an der Cholera. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. November 1848.

13. Dienstag, den 7. November, Abends 5½ Uhr, entschlief nach 2-tägigen Leiden an der Cholera mein innigst geliebter jüngster Sohn und Bruder der Nagelschmidt Carl Ferdinand Landsberg, in einem Alter von 26 Jahren 3 Monaten. Wer denselben gekannt, wird unsern Schmerz wohl zu würdigen wissen, welches wir Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen.

Die hinterbliebene Mutter und zwei Brüder.

A n z e i g e n.

14. Es hat sich den 6ten d. M. eine grau und gelb gestreifte Bull-Dogg-Hündin mit messingnem Halsbaude verlaufen. Der Wiederbringer erhält Frauengasse 890. eine angemessene Belohnung.

15. 2 Landammen, Landwirthin, Schwarzen Meer 350. links un der Brücke.

16. Im Wissenschaftlichen, wie in allen Handarbeten, wird Privatunterricht für Kinder wie auch für Erwachsene ertheilt Hundeg. 312. 2 Tr. h. H. Schmidt.

17. Ein Schreiber, der eine gute Hand schreibt, sucht Beschäftigung. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Reimann, Weißmönchen Hintergasse 57.

18. An den v. e. Candid. in 2 Zirkeln — für Knaben u. Mädchen — geleitet. Nachhilfestund. könn. noch Einige Anth. nehm. Näh. Hundeg. 325., 1 Tr., Mitt. v. 12—2 U.

19. Eine Frau, die in Herren-Arbeiten geübt ist, wünscht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Näheres zu erfragen kleine Nonnengasse 508.

20. Wer 1 kl. Platte z. Sparrherd billig ablassen will, melde s. Brodbg. 697.

21. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Heute Donnerstag, den 9. d. M. gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

22. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**

heute in Diversements-Vergnügungen und Tanz bis 10 Uhr.

23. Langefuhr No. 61 sind freundliche Wohnungeu mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen auch ist die Schank- und Gastwirthschaft bereits eröffnet, bitte um gütigen Besuch; auch ist gutes Hammel- u. Schweinefleisch, verschiedene Würste, Klops rc. auf's billigste zu haben in kleinern u. größerr Quantitäten. Um geneigten Zuspruch bittet

Goldau, Fleischermeister.

24. Knüppelgasse 1799. bittet eine geübte Wäscherin, welche billig und sauber Wäsche verfertigt, um freundlichen Zuspruch.

25. Von Freitag bis Sonnabend ist ein silberner Eßlöffel mit rundem Stiel u. verwischten Buchstaben fortgekommen. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung am Holzmarkt 301.

26. Schutt und Erde können Fleischergasse 85. wieder abgeladen werden.

Vermiethungen.

27. Das Haus Scharrmacherg. 1980. ist z. verm. Näheres Jopengasse 561.
28. Ein Logis von 3 Stuben ꝛc. ist sofort zu vermiethen Schmiedegasse 97.

Auctionen.

29. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Donnerstag, den 9. November 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction, gegen baare Bezahlung verkaufen:

13/1 }
400/16 } holländische Heeringe,

welche dieser Tage mit dem Schiff Alida, Kapt. K. H. Scholtens angekommen sind

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Holländische Heeringe von vorzüglicher Qualität,** welche so eben mit Capt. Scholtens, Schiff Alida von Amsterdam hier eingetroffen, sind in 1/16 Fastagen zu den billigsten Preisen zu haben, Langgasse No. 537. bei

Sczersputowski.

31. **Sämmtliche noch lagernde Tuche und Buckskin** in verschiedenen Qualitäten und Farben werden um bei der nahe bevorstehenden Abreise ganz und gar zu räumen, auffallend billig verkauft und wird vorzuglich noch auf ein Postchen brauner, russisch grüner, blauschwarzer und grau melirter Tuche aufmerksam gemacht, die von heute ab die Elle von 1 Rtl. 8 Sgr. bis 1 Rtl. 25 Sgr. verkauft werden sollen. Schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 Sgr. an und eine Partie Westenstoffe **unter der Hälfte** des eigentlichen Werthes, die Elle 10 Sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, eine Treppe

32. **Fluide impérial mit Essenz zum Nachwaschen.** Ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren die natürlichste schwarze oder braune Farbe zu geben. Das Etui mit 2 Flacons und der Anweisung zum Gebrauche kostet 25 Sgr. bei

E. E. Zingler, Brodbänkengasse No. 697.

33. Aechte Teltower Rüben die Metze 6 sgr. sind zu haben Langgasse 2001. bei

G. Rindfleisch.

34. **Zurückgesetzte Winterhüte** für Damen und Kinder bei

Max Schweitzer.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 263. Donnerstag, den 9. November 1848.

35. Neuerdings erhielt wieder eine große Sendung der **neuesten Mantelfranzen und Gimpen** **C. E. Elias.**

36. Töpfergasse No. 79. ist wegen Mangel an Raum ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano von 6½ Oktav. für einen mäßigen Preis zu haben.

37. Greckmehl, werderschen Leck- und schönen pommerschen Honig empfiehlt
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

38. Eine große Auswahl **mess. Schiebelampen** für deren vorzügliche Güte wir garantiren, erhielten und empfehlen zu den billigsten Preisen
J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

39. Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende
galvano-electrische Rheumatismus-Ketten
von J. P. Goldsmith in London,
à Stück ½ Thaler.

Als allgemein anerkanntes sicheres Schutzmittel gegen die **Cholera**, Gicht Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenübel und Congestionen, in Danzig nur allein in ihrer Aechtheit zu haben bei E. E. Zingler Brodbänkengasse 697.

NB. Da ärztliche Atteste hierüber in Masse vorliegen und bei mir eingesehen werden können; so finde ich deren Veröffentlichung für überflüssig. Der Preis ist der Gemeinnützigkeit wegen herabgesetzt.
E. E. Zingler.

40. **Die electro-galvanischen Ketten aus der Fabrik** der Herren Friedmann und Schmidt in der freien Bergstadt Tarnowitz, welche nach den Zeugnissen berühmter Aerzte nicht allein Gicht und Rheumatismen ableiten, sondern auch als Schutzmittel gegen die Cholera dienen, sind auch bei mir zum Fabrikpreise von 1 Rtl. und 1 Rtl. 15 Sgr. zu haben, und erlaube ich mir, recht zahlreichen Zuspruch zu erbitten.
Boldt, Wittwe, Kürschner-Gasse No. 663.

41. **Schiebelampen, Wand- u. Hängelampen,** engl. Metall-Theetöpfe, gute Solinger u. engl. Tischmesser u. Gabeln empfiehlt
Gustav Renne, Langgasse No. 402.

42. **Die erste Sendung Teltower Rüben** empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breit- und Langgasse.

43. ☞ Mein **Sarg-Magazin** Jopengasse 727. ist mit allen Sorten eichener u. fichtener Särge versehen, welche ich zu billigen Preisen mpfehle.
Nagel.

44. **Pfeffermünzkuchen,** Gerstenzucker, Pfeffermünz-, Malz-, schleimlös. Brust-Bonbons, sowie alle übrigen Bonbons empfiehlt in bester Qualität die Bonbon-Fabrik von A. Lindemann, Breitgasse 1149.

45. **Auffallend billiger Ausverkauf.**
Um bis Ende dieser Woche gänzlich zu räumen sollen extraf. $\frac{8}{4}$ u. $\frac{9}{4}$ Tuche und Buckskins in allen Farben, sowie seidene Halstücher ꝛc. unt. Fabrikpr. verk. w.
Langgasse № 508. neben dem Rathhause.

E d i c t a l = C i t a t i o n e n.

46. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Martin Regelski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf
den 20. November c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron von Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Walter, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. August 1848.

Köngl. Land- nnd Stadtgericht.

47. In der Seilermeister Carl Ludwig und Julianne Elisabeth Meinebeerschen erbschaftlichen Liquidationssache haben wir zur Constituirung der Passiv-Masse einen Termin

auf den 16. December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner angesetzt, und laden hiezu die unbekannten Creditoren auf das Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses mit dem Eröffnen vor, daß im Falle ihres Ausbleibens sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Danzig, den 14ten September 1848.

Königliches Land und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Hierzu eine ExtraBeilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 263. Donnerstag, den 9. November 1848.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein zweites

Taback- und Cigarren-Geschäft

in der Langgasse № 1998., nahe am Langgasser-Thor.

Ich führe auch hier, wie in meinem anderen Geschäft 2ten Damm No. 1277., ein aufs beste assortirtes Lager von Cigarren in größter Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten und zwar von 2⅔ Thaler bis 100 Thaler pro Mille. In Rauch- und Schnupf-Tabacken alle Sorten in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, so wie ich auch an Wiederverkäufer den höchsten Rabatt bewillige. Bei reeller und prompter Bedienung, so wie den solidesten Preisen, hoffe ich auch in meinem neuen Geschäft meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle dasselbe, wie auch mein anderes Geschäft einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

C. A. Siecke.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 263. Donnerstag, den 9. November 1848.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein zweites

Tabacks- und Cigarren-Geschäft

Langgasse No 1998. nahe am Langgasser-Thor.

Ich führe auch hier, wie in meinem anderen Geschäft 2ten Damm No. 1277. ein aufs beste assortirtes Lager von Cigarren in größter Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten und zwar von 9⅓ Thaler bis 100 Thaler pro Mille. In Rauch- und Schnupf-Tabacken alle Sorten in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, so wie ich auch an Wiederverkäufer den höchsten Rabatt bewillige. Bei reeller und prompter Bedienung, so wie den solidesten Preisen, hoffe ich auch in meinem neuen Geschäft meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle dasselbe, wie auch mein anderes Geschäft einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

C. A. Siecke.